

PRESSEMITTEILUNG

Folgende, zur Hauptverhandlung anstehende Strafsache könnten für die Presse von Bedeutung sein:

Dienstag, den 08.01.2019, 9:00 Uhr, Landgericht Detmold (1. große Strafkammer)

Strafsache gegen T. aus Lage
wegen versuchten Mordes u.a.
Staatsanwaltschaft Detmold - Aktenzeichen 31 Js 440/18

Die Staatsanwaltschaft legt dem 53-jährigen Angeklagten Folgendes zur Last: Am 10. Juli 2018 gegen 3:25 Uhr soll sich der Angeklagte bei der Polizei gemeldet und mitgeteilt haben, dass er sein Haus in Brand setzen würde. Nachdem die Polizei eingetroffen sei, habe der Angeklagte in Suizidabsicht mit einer Lötlampe im Erdgeschoss im Bereich der Eingangstür mehrere Papierkartons in Brand gesetzt. Dabei habe er in Kauf genommen, dass die weiteren Bewohner des Mehrfamilienhauses in Lage durch den Brand zu Tode kommen könnten. Nur aufgrund des schnellen Einsatzes der Polizei und der Feuerwehr habe verhindert werden können, dass sich das Feuer, welches bereits die Eingangstür in Brand gesetzt habe, weiter ausgebreitet habe. Bereits am 01. Mai 2018 soll der Angeklagte den Zeugen T. mit einem Messer bedroht und durch einen Fußtritt an der Hand verletzt haben.

Der Angeklagte, der sich bislang nicht zu den Vorwürfen geäußert hat, soll durch Zeugen überführt werden.

Verteidigt wird der Beschuldigte von Rechtsanwalt Salmen aus Lage.